

Beitritt zum Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule

1 Vorlage

An den Betriebsausschuss zur Vorberatung in der Sitzung am 18.03.2019 (öffentlich).

An den Gemeinderat zu Beschlussfassung in der Sitzung am 18.03.2019 (öffentlich).

2 Sachdarstellung

Der Gemeinderat hat am 24. September 2018 der Abgabe einer Absichtserklärung zur Beteiligung am neu zu gründenden Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule zugestimmt. Nach Abgabe der Absichtserklärung ist nun über eine Beteiligung am Zweckverband zu entscheiden.

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung überlässt den Klärschlamm aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung seit 2010 dem Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZV KwS) in Ulm. In diesem Vertrag hat sich der ZV KwS verpflichtet, die auf der Kläranlage Laichingen anfallenden Klärschlamm-mengen von jährlich ca. 1.300 t abzunehmen und thermisch zu verwerten.

Aufgrund des hohen Alters der bisherigen Anlage des ZV KwS ist eine Erneuerung der Klärschlammverbrennungsanlage notwendig. Für eine neue Anlage müssen enorme Summen investiert werden. Die neue Anlagengröße orientiert sich an der bisherigen Klärschlamm-menge von 110.000 t/a.

Die neue Anlage soll von einem noch zu gründenden Zweckverband „Klärschlammverwertung Steinhäule“ (ZV KsvS) gebaut und betrieben werden. Mitglied im Zweckverband soll der ZV KwS und darüber hinaus wird den bisherigen Vertragspartnern des ZV KwS ein Erstzugriffsrecht zur Beteiligung im ZV KsvS eingeräumt. Sollten danach noch Kapazitäten frei sein, wird weiteren Städten und Gemeinden die Möglichkeit einer Mitgliedschaft beim ZV KsvS angeboten.

Laut Auskunft des ZV KwS ist eine vertragliche Vereinbarung zur Anlieferung des Klärschlamm-s beim ZV KsvS nicht mehr möglich. Die Anlage wird so ausgelegt, dass nur Zweckverbandsmitglieder Klärschlamm anliefern können.

Nur durch den Beitritt zum neuen Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule kann die Stadt Laichingen ihren Klärschlamm wirtschaftlich, dauerhaft und nachhaltig thermisch verwerten.

Es gibt keine wirtschaftlichere, dauerhaftere oder nachhaltigere Entsorgungsmöglichkeit für unseren Klärschlamm. Zudem spricht die ortsnahe Entsorgungsmöglichkeit ganz klar für einen Beitritt zum Zweckverband Klärschlammverbrennung Steinhäule.

3 Beschlussvorschlag

Die Stadt Laichingen tritt über den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung dem Zweckverband Klärschlammverbrennung Steinhäule bei und gibt die verbindliche Zusage (siehe Anlage) zum Beitritt in den Zweckverband Klärschlammverbrennung Steinhäule ab.

Laichingen, den 21. Februar 2019

Gefertigt:

Gesehen

Gesehen:

Eppler
Betriebsleiter

Hascher
Betriebsleiter

Rößler
Stv. Bürgermeister

Anlagen

Anlage: Schreiben ZVK vom 04. Dezember 2018